



Kurt Kapp

Stv. Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft
Leiter Wirtschaftsförderung

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 22 – Aubing-
Lochhausen-Langwied
Herr Sebastian Kriesel
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum
23.07.2018

S-Bahnen im Münchner Westen (Reinhard Bernsdorf)

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04898 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 22 – Aubing-
Lochhausen-Langwied vom 16.05.2018

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss 22 beantragte am 16.05.2018, künftig Langzüge in den
Berufsverkehrszeiten auf der Linie S4 einzusetzen, die Nachrüstung am S-Bahnhof Neuaubing
durch elektronische Anzeigen durchzuführen sowie Zugausfälle aktiv durch mehr Reserve von
Zügen und Lokführern zu vermeiden.

Es handelt sich dabei um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der
Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und
Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben hierzu die Stellungnahmen der zuständigen DB Regio AG, der DB Station & Service
AG sowie der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH eingeholt.

Die DB Regio AG und die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH teilten in Bezug auf den
Einsatz von Langzügen in den Berufsverkehrszeiten auf der Linie S4 mit, dass bei der S-Bahn-
Station Aubing von 06:42 Uhr bis 08:42 Uhr im 20-Minuten-Takt ausschließlich Langzüge –
montags bis freitags – geplant seien. Allerdings sei es leider unausweichlich, dass bei
Störungen im Bahnbetrieb nicht alle geplanten Langzugleistungen gefahren werden können.
Für den Zeitraum vor 06:42 Uhr und nach 08:42 Uhr würden für eine Langzugbildung
zusätzliche ET 423 benötigt, die momentan am Schienenmarkt nicht verfügbar seien. Die S-
Bahn München beschaffe deshalb in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Bayern 21
zusätzliche ET 420, die vor ihrem Einsatz in München auf die sogenannte
Linienzugbeeinflussung (LZB) ertüchtigt werden und dann im Tauschverfahren ET 423

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: (089) 233-22669
Telefax: (089) 233-21136
business@muenchen.de

freisetzen, die unter anderem auch für zusätzliche Langzüge Verwendung finden sollen. Ab Dezember 2018 werden insgesamt 35 Fahrzeuge des Typs ET 420 zur Verfügung stehen und können im gesamten Netz der S-Bahn München eingesetzt werden. Im Rahmen dieser Maßnahmen sei vorgesehen, dass einige Verbindungen der S4 West künftig als Lang- statt als Vollzüge verkehren und damit dann an den genannten Stationen in Aubing und an der Leienfelsstraße während der Hauptverkehrszeiten wesentlich mehr Kapazitäten als heute zur Verfügung stehen.

Die DB Station & Service AG und die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH teilte hinsichtlich einer Nachrüstung am S-Bahnhof Neuaubing durch elektronische Anzeigen mit, dass eine positive Mitteilung gegeben werden könne. Der Freistaat Bayern unterstütze das Ziel, alle Stationen des S-Bahn-Netzes mit Anzeigern auszustatten. Mit dieser Finanzierung könne das bisher laufende Nachrüstungsprogramm beschleunigt werden und die Stationen sukzessive mit Anzeigern ausgestattet werden. Die Station Neuaubing werde eine der ersten zehn Stationen sein, die Anzeiger erhalte. Die aktuelle Zeitschiene sehe eine Umsetzung Ende 2018 / Anfang 2019 vor.

Die DB Regio AG führte in Bezug auf die Vermeidung von Zugausfällen aus, dass die S-Bahn München trotz eines angespannten Arbeitsmarktes ständig den Bedarf an Triebfahrzeugführern nachsteuere. Die Fahrzeugreserve sei so bemessen, dass die regelmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten im vorgeschriebenen Rhythmus durchgeführt werden können. Die DB Regio AG habe verschiedene Programme zum Gegensteuern, wodurch es im Extremfall leider auch zum Ausfall von Zugleistungen kommen könne. Dies sei aber kein automatisierter Vorgang, sondern es werde immer nach Einzelsituation entschieden und dabei versucht, die negativen Auswirkungen für die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH ergänzte hierzu, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge, die für den S-Bahn-Betrieb geeignet seien, in der Tat begrenzt seien. Dieser Zustand werde sich jedoch mit der vermehrten Inbetriebnahme von Gebrauchtfahrzeugen des Typs ET 420 entspannen.

Wir hoffen, dass Ihrem Antrag somit Rechnung getragen ist und dieser als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an PLAN-HAI-31-2

an das Direktorium HA II-BA / BA-Geschäftsstelle West

an RS/BW

per Hauspost an

die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH

die DB Regio AG

die DB Station & Service AG

jeweils z.K.

III. z.A. FB5

Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba22/4898_Antw.odt

Kurt Kapp